



## Sicherheit muss oberste Priorität haben GdP Hamburg fordert Winterbereifung für alle FuStw!

Hamburg erfährt einen Winter, wie es ihn lange nicht mehr gab. Aber Sonderrechtsfahrten werden trotzdem nicht weniger.

**Das Problem: der Großteil der zivilen Streifenwagen im Fuhrpark der Polizei Hamburg verfügt nur über Ganzjahresreifen.**

Der stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Hamburg Gerhard Kirsch bezieht deutlich Stellung: *„Dieser Winter zeigt uns, dass eine Allwetterbereifung nicht nur ungeeignet, sondern auch gefährlich für unsere Kolleginnen und Kollegen sowie für unbeteiligte Dritte sein kann.“*

Aus seiner Erfahrung als Dienstgruppenleiter verdeutlicht Gerhard Kirsch: *„Die Streifenwagen und deren Fahrerinnen und Fahrer sind besonderen Ausnahmebedingungen ausgesetzt. Gerade bei Gefahr für Menschenleben sind wir gezwungen, auch schneller als Schrittgeschwindigkeit zu fahren. Hier muss unbedingt eine geeignete und der Witterung angepasste Bereifung her.“*

Immer mehr Beamte beschwerten sich in den letzten Tagen und Wochen über die nicht ausreichende Bereifung und schilderten der GdP teilweise lebensgefährliche Situationen auf überfrorenen und glatten Straßen.

In der StVO steht u.a. das **„die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen an die Wetterverhältnisse anzupassen ist, wozu insbesondere eine geeignete Bereifung gehört.“**

Gerhard Kirsch weiter: *„Zwar steht im Gesetzestext nichts von Winterreifen, aber die Polizei sollte auch hier mit Vorbildfunktion vorangehen. Daher fordern wir die Beschaffung von Winterreifen für alle Streifenwagen, die bislang nur über Ganzjahresreifen verfügen.“*

Der Landesbezirksvorstand

Hamburg, den 04.02.10